

Große Evakuierungsaktion - 120 Rettungskräfte auf den Beinen

Brandgeruch aus Fahrstuhlschacht: Feuerwehr-Großeinsatz im Altenheim bei Holle

Donnerstag 24. März 2016 - Holle (wbn). Großeinsatz der Rettungskräfte am Altenheim Haus Silberkamp in Holle. Aus einem Fahrstuhlschacht quoll Brandrauch.

Die sofort alarmierte Feuerwehr konnte einen Kellerbrand lokalisieren. Der war rasch gelöscht. Sorge bereitete aber der Brandrauch, der sich aus dem Fahrstuhlschacht im ersten Obergeschoss des Altenheimgebäudes unentwegt ausbreitete. Insgesamt 120 Rettungskräfte der Feuerwehren waren bei diesem Großeinsatz auf den Beinen.

Fortsetzung von Seite 1

Umgehend wurde in diesem Stockwerk die Evakuierung der Altenheimbewohner angeordnet. Es konnten alle Bewohner rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. Nachfolgend der Polizeibericht aus Holle: "Am 23.03.2016, gegen 19:40 Uhr, kam es im Altenheim Haus Silberkamp in Holle, Bronzeweg, zu einem Kellerbrand. Zum Vorfallszeitpunkt bemerkten Mitarbeiter des Altenheims Brandrauch, der aus dem Fahrstuhlschacht im 1. OG des Gebäudes quoll. Sofort wurde über Notruf die Feuerwehr verständigt.

Die kurz darauf eintreffenden Kräfte der Feuerwehr konnten, nachdem der Brandort lokalisiert war, den Brand in kürzester Zeit löschen.

Probleme bereitete jedoch der sich im 1. OG ausbreitende Brandrauch, so dass der Einsatzleiter der Feuerwehr die Evakuierung des 1. OG anordnete. Innerhalb kürzester Zeit gelang es der Feuerwehr und dem Personal des Hauses, alle Bewohner aus dem 1. OG in einem Nachbargebäude in Sicherheit zu bringen (insgesamt 18 Personen). Nach erfolgten Entrauchungs- und Belüftungsmaßnahmen konnten die Bewohner nach und nach wieder zurück in ihre Zimmer. Zwei Mitarbeiter des Hauses waren bereits zuvor durch das Einatmen von Rauchgasen leicht verletzt worden. Sie wurden noch vor Ort vom Rettungsdienst behandelt und in Hildesheimer Krankenhäuser eingeliefert.

Feuerwehr-Großeinsatz im Altenheim bei Holle

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 24. März 2016 um 07:05 Uhr

Nach bisherigen polizeilichen Ermittlungen kam es in einem Lichtschacht des Gebäudes zu einem Schwelbrand. Der durch den Schwelbrand entstandene Brandrauch gelangte dann vom Kellerraum in den Fahrstuhlschacht und breitete sich anschließend im 1.OG aus. Zur Brandursache liegen noch keine abschließenden Erkenntnisse vor. Die Ermittlungen dauern an. In dem Kellerraum kam es nur zu einem geringen Sachschaden in Höhe von ca. 2000 Euro.

Aufgrund des Objektes und der erforderlichen Evakuierungsmaßnahmen war ein Großaufgebot an Rettungskräften vor Ort. Neben zwei Löschzügen der Gemeindefeuerwehr Holle (Ortschaften Holle, Sillium, Sottrum, Derneburg, Hackenstedt, Grasdorf, Luttrum, Heersum) waren auch die Berufsfeuerwehr Hildesheim mit einer Drehleiter und die FTZ Groß Dünden mit Sonderfahrzeugen vor Ort. Dazu kamen noch der Leitende Notarzt und der Organisatorische Leiter Rettungsdienst sowie diverse Rettungswagen, die auf dem Holler REWE Parkplatz in Bereitstellung gegangen waren. Insgesamt waren alleine knapp 120 Kräfte der Feuerwehr im Einsatz."